

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort.....	7
II. Einleitung	9
III. Selbstinszenierung	13
1. Die „Bekenntnisschriften“: <i>Ex Captivitate Salus</i> und das <i>Glossarium</i>	14
2. Strategien	18
2.1. <i>Historisierung der eigenen Person</i>	19
2.2. <i>Mythologisierung der eigenen Person</i>	22
2.3. <i>Theologisierung der eigenen Person</i>	25
2.4. <i>Verschleierung der eigenen Person</i>	26
3. Ziele	28
3.1. <i>Identitätsfindung</i>	28
3.2. <i>Rehabilitierung und (Gegen-)Kanonisierung der eigenen Person</i>	30
4. Widersprüche	33
4.1. Schmitt als „Romantiker“ und „Buribunke“	34
4.2. Schmitt und der Nationalsozialismus.....	36
5. Fehler	39
IV. Substanz: Die Politische Theologie im Werk Carl Schmitts.....	42
1. Politische Theologie	42
1.1. <i>Annäherung an den Begriff</i>	43
1.1.1. Politische Theologie und Offenbarungsglaube	43
1.1.2. Zum Wesen und zur Differenzierung Politischer Theologie	44
1.2. <i>Die Politische Theologie in Abgrenzung zur Politischen Philosophie</i>	46
2. Die Politische Theologie Carl Schmitts	48
2.1. <i>Die theologischen Grundannahmen</i>	49
2.2. <i>Das Politische</i>	53
2.2.1. <i>Die politisch-theologischen Fundamentalanalogien</i>	53

<i>2.2.2. Der christliche und der säkulare Glaubensbegriff</i>	57
2.3. Die politisch-theologische Geschichtsdeutung	58
<i>2.3.1. Die providenzielle Stufenfolge</i>	58
<i>2.3.2. Ein geschichtliches Prinzip: Versuch und Scheitern der Entpolitisierung</i>	60
3. Die Politische Theologie II	63
<i>3.1. Zum Inhalt der Schrift</i>	63
<i>3.2. Bewertung der Schrift</i>	67
4. Zur Substanz der Politischen Theologie Carl Schmitts	70
<i>4.1. Zum Katholizismus</i>	71
<i>4.2. Zur Politischen Mythologie</i>	73
<i>4.3. Zum Antisemitismus</i>	76
<i>4.4. Zum Antimodernismus</i>	79
<i>4.5. Zum Nihilismus und zur „Unfähigkeit, die Banalität des Lebens zu ertragen“</i>	81
<i>4.6. Die „Schmittsche Unschärferelation“: Kritik am Freund-Feind-Theorem</i>	84
V. Rezeption	88
<i>1. Schmitt als Persona non grata</i>	90
<i>2. Schmitt als Faszinosum</i>	93
<i>3. Schmitts Werk als Ideenreservoir</i>	97
4. Affirmation und Abgrenzung: Hermann Lübbe als Beispiel für die Schmitt-Rezeption	101
<i>4.1. Die Freund-Feind-Kategorie</i>	102
<i>4.2. Dezisionismus</i>	104
<i>4.3. Politischer Moralismus</i>	107
<i>4.4. Der Politische Philosoph und der Politische Theologe</i>	108
VI. Fazit	111
Bibliographie	117
Anhang	139
Danksagung	155